

PRESSEMITTEILUNG #262 – 09. September 2020

Serpil Midyatli:

**Nächstenliebe und nicht politisches Kalkül ist gefragt, Herr Seehofer!**

Zur humanitären Katastrophe nach dem Brand im Flüchtlingslager Moria erklärt Serpil Midyatli:

„Der Brand im Flüchtlingslager Moria ist gleichzeitig der Bankrott der Seehoferschen Wegduck-Politik. Obwohl sich Hunderte von Städten und Gemeinden zur Aufnahme der Flüchtlinge bereiterklärt haben, blockiert Seehofer die Flüchtlingsaufnahme mit dem ewigen Verweis auf eine gesamteuropäische Lösung. Dabei weiß er natürlich genau, dass zum Beispiel sein Duzfreund Viktor Orban einer solchen Lösung nie zustimmen würde. Wenn es brennt, dann löscht man ja auch mit denen, die da sind und wartet nicht ab, bis der letzte Unwillige zur ausglühenden Asche kommt. Insofern ist der Brand in Moria eine humanitäre Katastrophe auf die vorhandene Katastrophe und uns bleibt nur die Hoffnung, dass Herr Seehofer endlich aufhört aus Angst vor der AfD die Flüchtlingsaufnahme zu blockieren und endlich das Christliche in seinem Parteinamen mit Leben erfüllt. Die beiden großen christlichen Kirchen fordern das schon seit langem.“